

2. Regionales Arbeitsgruppentreffen (rAG)
zur FFH-Managementplanung für das
Fauna-Flora-Habitat-Gebiet (kurz FFH-Gebiet)

„Königsberger See, Kattenstieg See“
(EU-Nr. DE 2940-303, Landes-Nr. 530)
Pension & Gasthaus „Kattenstieg“, 01.06.2023



Kleiner Torfstich Gumtow, Foto: T. Kabus

2. Regionales Arbeitsgruppentreffen (rAG) zur FFH-Managementplanung FFH-Gebiet Nr. 530 „Königsberger See, Kattenstieg See“

Bearbeitung des Managementplanes für dieses FFH-Gebiet:

LB Planer+Ingenieure GmbH Luftbild Brandenburg

www.lbplaner.de
Eichenallee 1a
15711 Königs Wusterhausen

Tel 03375-2522-3
Fax +49-3375-2522-55
eMail info@lbplaner.de



Stadt und Land Planungsgesellschaft mbH

www.stadt-und-land.com
Gubener Straße 35c
15230 Frankfurt/Oder
Tel.: 03 35-27 62 99 43
Fax: 03 9394- 91 201
Mail: stadt.land@t-online.de



Institut für angewandte Gewässerökologie

www.gewaesseroekologie-seddin.de
Schlunkendorfer Str. 2e
14554 Seddiner See

Tel +49-33205-71010
Fax +49-33205-62161
eMail gewaesseroekologie-seddin@t-online.de



planland GbR

www.planland.de
Pohlstraße 58
190785 Berlin

Tel 030-26399830
Fax 030-26399850
eMail info@planland.de



Kontakt:

Dipl.-Geogr. Jens Meisel
Jens.meisel@iag-gmbh.info
033205-710-0

Kontakt:

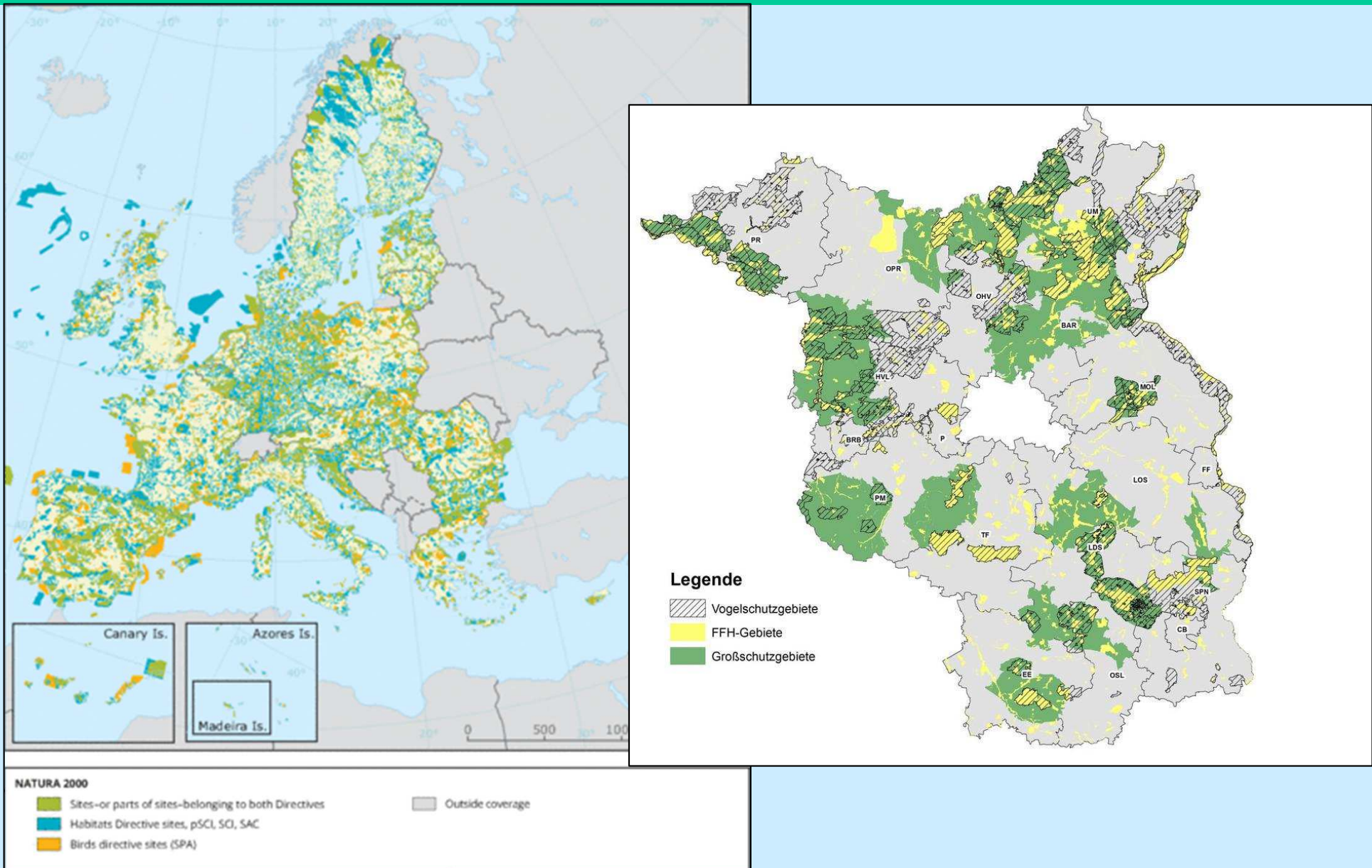
Christina Kuhlmann
c.kuhlmann@planland.de
030 263 998 37

2. Regionales Arbeitsgruppentreffen (rAG) zur FFH-Managementplanung FFH-Gebiet Nr. 530 „Königsberger See, Kattenstieg See“ Gliederung

- **Allgemeines zur FFH-Managementplanung**
- **Biotope und Lebensraumtypen (LRT)**
 - Vorstellung der Kartierergebnisse
 - erforderlicher Handlungsbedarf
 - erste Maßnahmenvorschläge
- **Arten**
 - Vorstellung der Kartierergebnisse
 - erforderlicher Handlungsbedarf
 - erste Maßnahmenvorschläge
- **Zeit für Diskussionen**

FFH-Managementplanung „Königsberger See, Kattenstieg See“

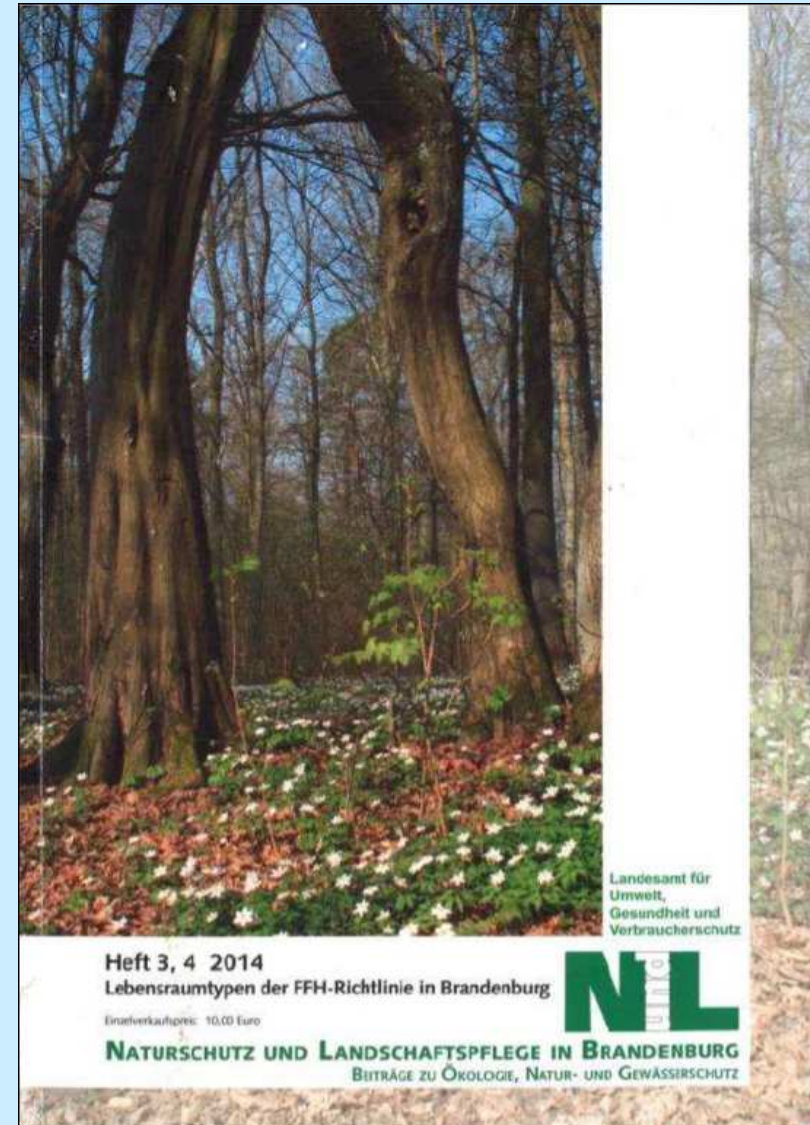
Die europäischen Schutzgebiete Natura 2000



Gegenstand der FFH-Managementplanung

- Lebensraumtypen des Anhangs I
- Tier- und Pflanzenarten des Anhangs II und IV

Anhang der FFHRichtlinie:	Inhalt	Beispiele
Anhang I	Lebensraumtypen für deren Erhaltung besondere Schutzgebiete ausgewiesen werden müssen	<ul style="list-style-type: none"> • Birken-Moorwälder • Magere Flachlandmähwiesen • Trockene kalkreiche Sandrasen ➤ (insgesamt 39 Lebensraumtypen in Brandenburg)
Anhang II	Tier- und Pflanzenarten für deren Erhaltung besondere Schutzgebiete ausgewiesen werden müssen	<ul style="list-style-type: none"> • Rapfen und Steinbeißer (Fischarten) • Sumpfglanzkraut (Orchideenart) • Bechsteinfledermaus • Biber • Rotbauchunke ➤ (Insgesamt 44 Arten in Brandenburg)
Anhang IV	Streng zu schützende Tier- und Pflanzenarten	<ul style="list-style-type: none"> • Schlingnatter • Laubfrosch • Abendsegler



Inhalte des FFH-Managementplans

- **Gebietsbeschreibung**
Nutzungs- und Eigentumssituation
- **Darstellung der im Gebiet vorkommenden Lebensraumtypen und Arten**
Bewertung des Erhaltungsgrades
- **Handlungsbedarf und Erhaltungsmaßnahmen**
aus fachlicher Sicht
- **Anlagen**



Bewertung – Erhaltungsgrad - Maßnahmen

- „Erhaltungsgrad“ von EU-Lebensräumen und Arten
- A – hervorragende Ausprägung
- B – gute Ausprägung
- C – mittlere bis schlechte Ausprägung
- Bewertung anhand von
 - LRT: Habitatstruktur, Arteninventar, Beeinträchtigungen
 - Arten: Zustand der Population, Habitatqualität, Beeinträchtigungen
- „Verslechterungsgebot“: A soll nicht B werden, B nicht C
- Ziel: mindestens Erhalt eines Erhaltungsgrades B

2. Regionales Arbeitsgruppentreffen (rAG) FFH-Managementplanung

FFH-Gebiet „Königsberger See, Kattenstieg See“

Lage

Fläche: 262,6 ha

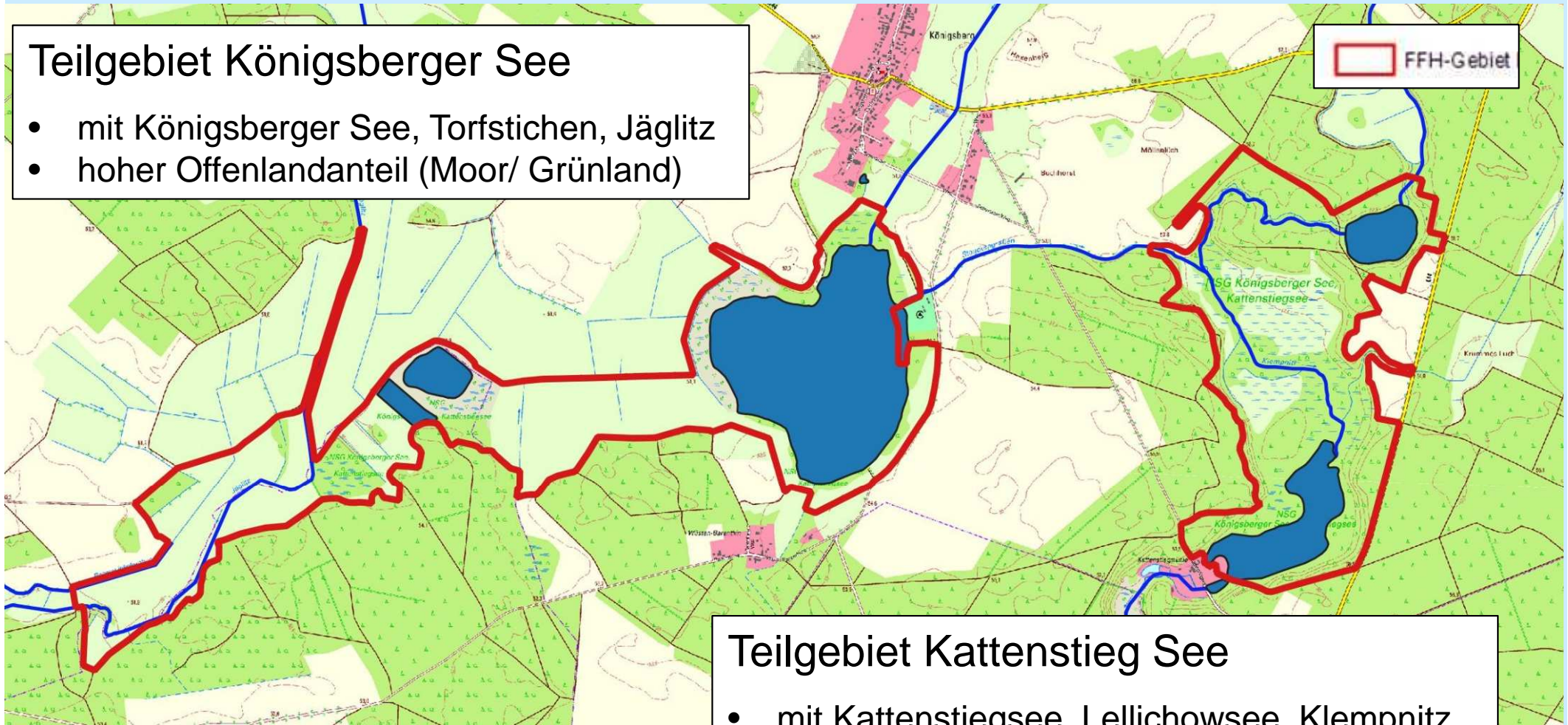
Als FFH-Gebiet bestätigt: 12/2004

Teilgebiet Königsberger See

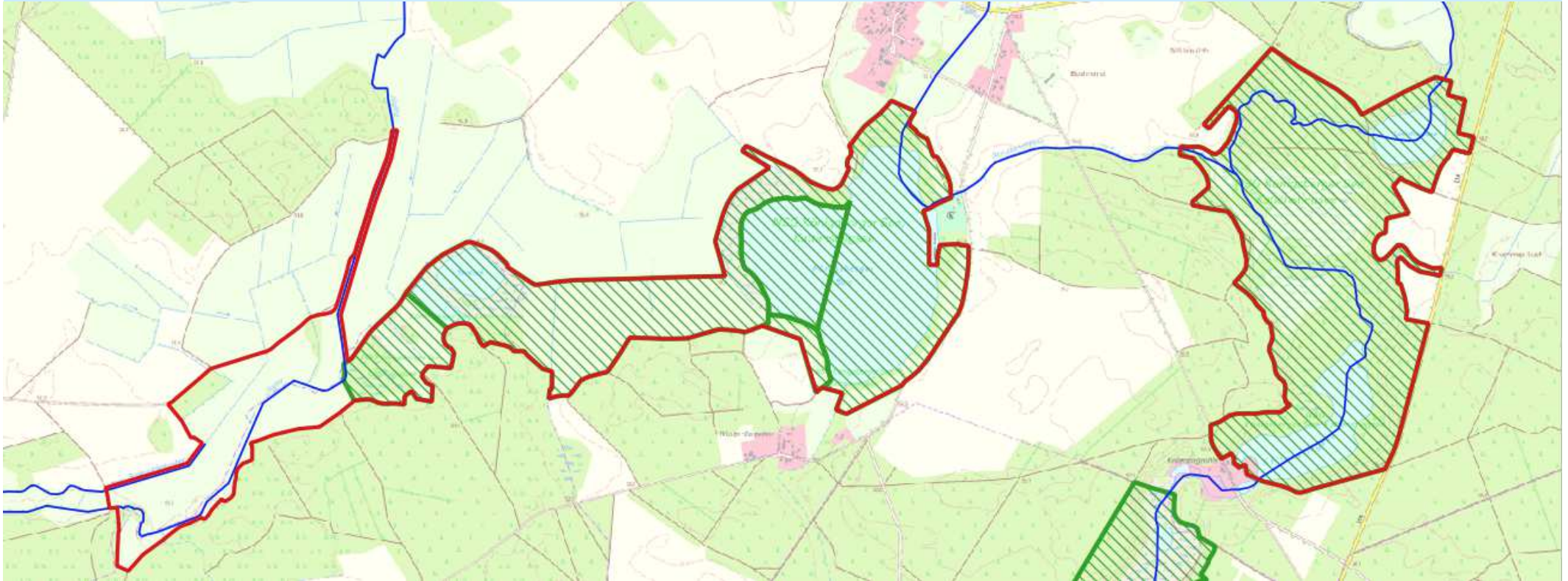
- mit Königsberger See, Torfstichen, Jäglitz
- hoher Offenlandanteil (Moor/ Grünland)

Teilgebiet Kattenstieg See

- mit Kattenstiegsee, Lellichowsee, Klempnitz
- Offenlandanteil (Moor) und Waldanteil



2. Regionales Arbeitsgruppentreffen (rAG) FFH-Managementplanung FFH-Gebiet „Königsberger See, Kattenstieg See“ Überschneidung Naturschutzgebiet

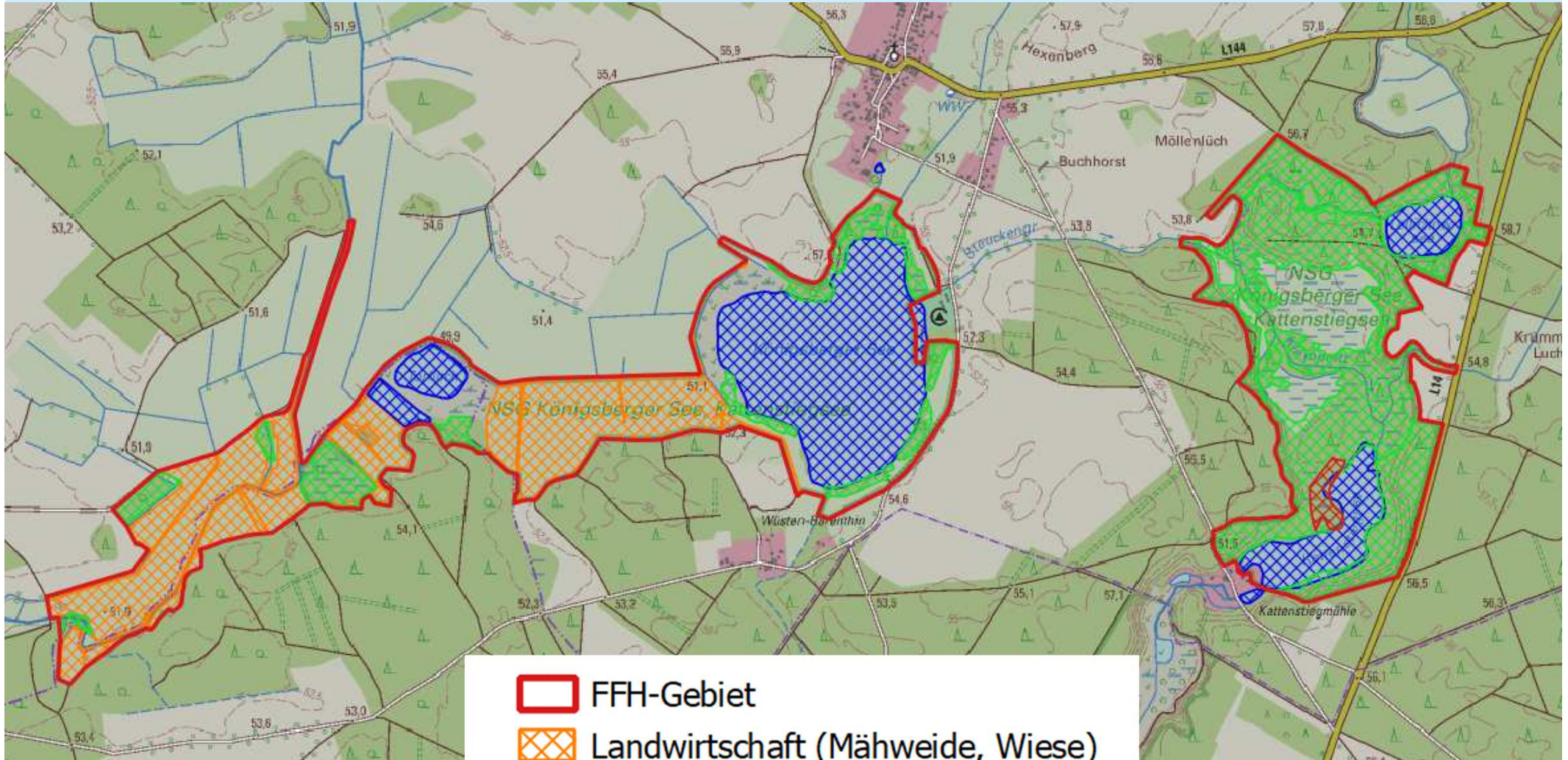


NSG: Königsberger See, Kattenstiegsee (grün schraffiert):

- ein großer Teil des FFH-Gebietes ist auch als Naturschutzgebiet ausgewiesen
- NSG-VO von 2016
- FFH-Gebietsteil im äußersten Westen (Jäglitz) ist nicht Teil des NSG

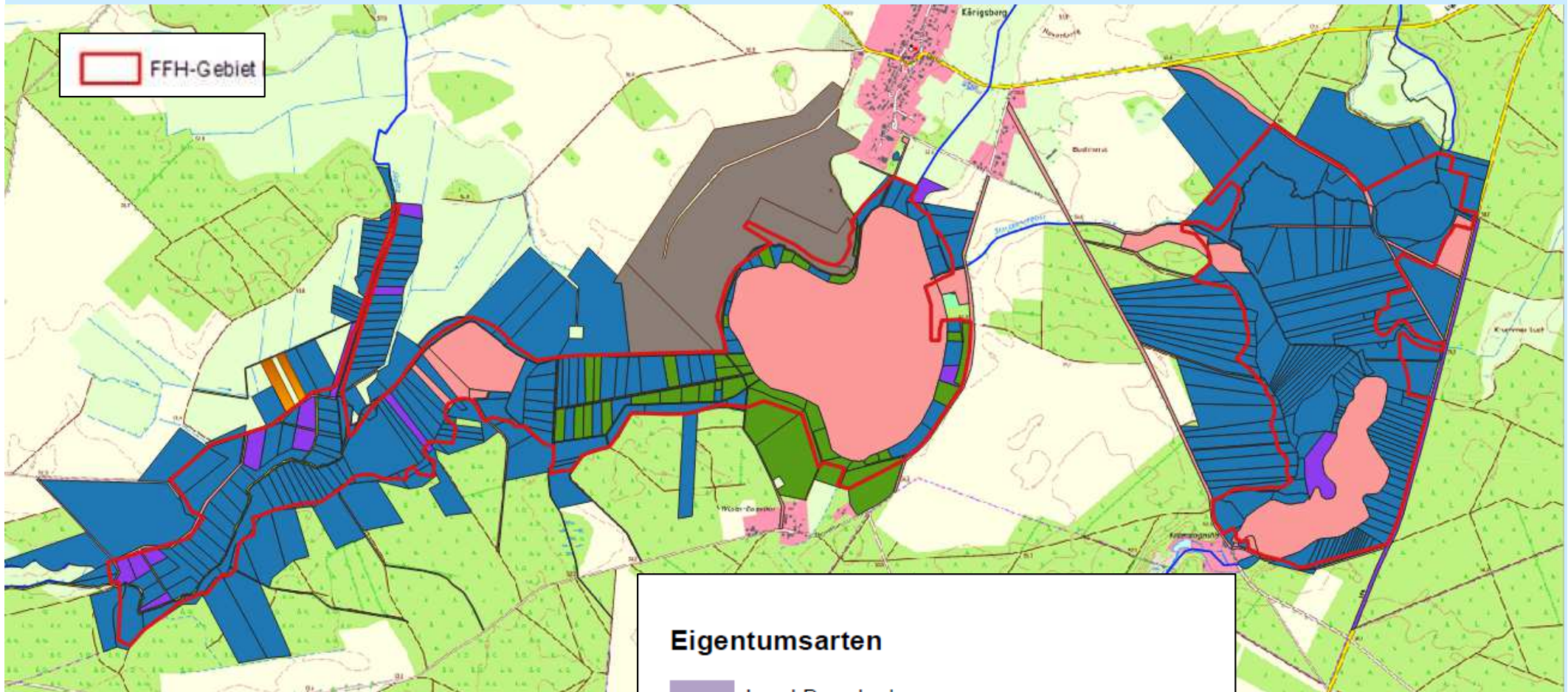
22. ErhZV

2. Regionales Arbeitsgruppentreffen (rAG) FFH-Managementplanung FFH-Gebiet „Königsberger See, Kattenstieg See“ Ausgewählte Nutzungen



-  FFH-Gebiet
-  Landwirtschaft (Mähweide, Wiese)
-  Forstabteilungen
-  Angelfischerei
-  Nationales Naturerbe

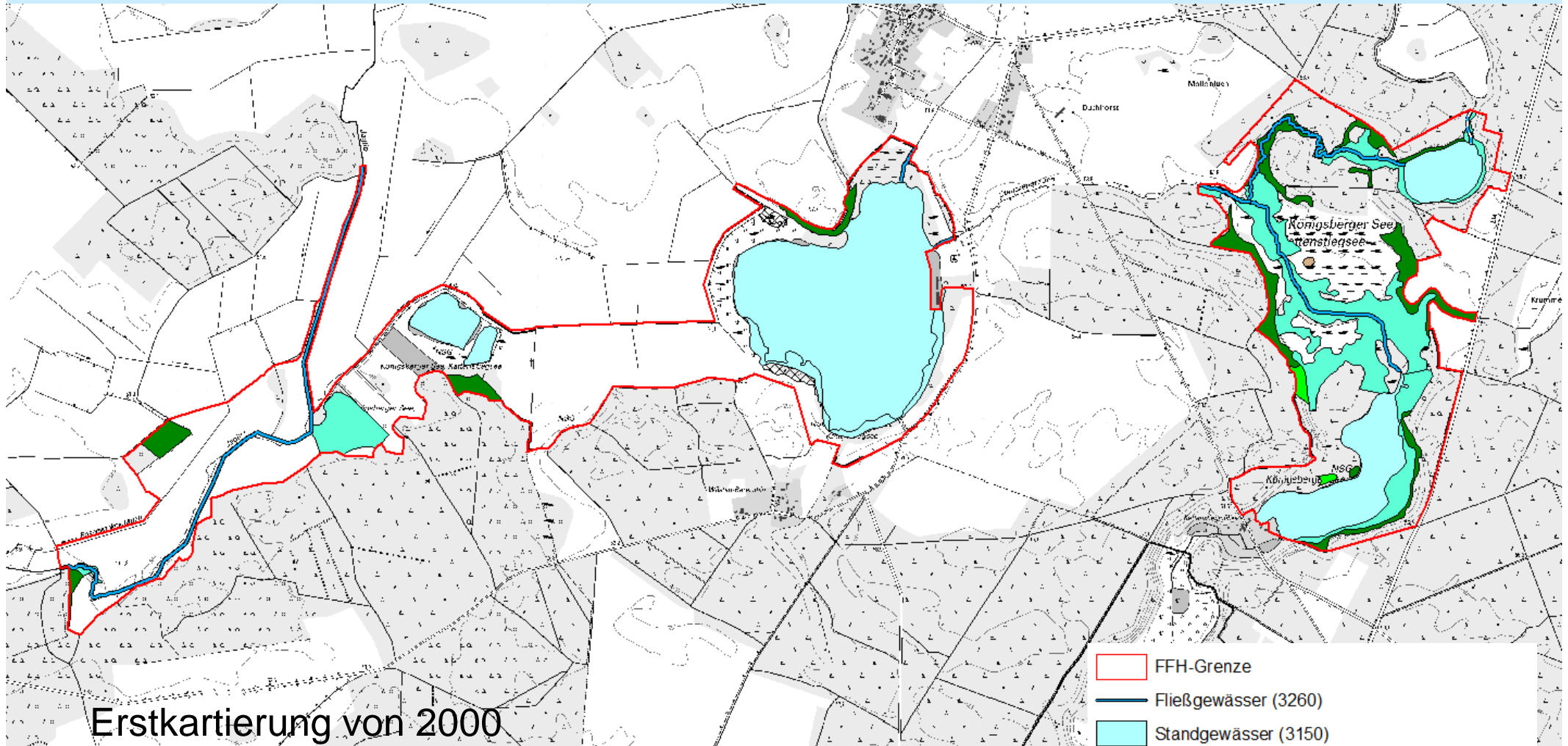
2. Regionales Arbeitsgruppentreffen (rAG) FFH-Managementplanung FFH-Gebiet „Königsberger See, Kattenstieg See“ Eigentumsarten



Eigentumsarten

- Land Brandenburg
- Gebietskörperschaften
- Naturschutzorganisationen
- Kirchen und Religionsgemeinschaften
- Privateigentum
- Andere Eigentümer

2. Regionales Arbeitsgruppentreffen (rAG) FFH-Managementplanung FFH-Gebiet „Königsberger See, Kattenstieg See“ FFH-Lebensraumtypen



Erstkartierung von 2000

Kartierung nach BBK-Verfahren 2022

Managementvermerk für westlichen Teil

Schutzzweck

Maßgebliche Lebensraumtypen (LRT) gemäß Festlegung Standarddatenbogen
(Stand: 2023)

LRT Code	LRT Bezeichnung	Erhaltungs-grad (EHG)*	Fläche [ha]
3150	Natürliche eutrophe Seen	C	61,8
3260	Flüsse der planaren und mont. Stufe	B	0,5
		C	1,1
6430	Feuchte Hochstaudenfluren	C	0,1
7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	C	0,5
7230	Kalkreiche Niedermoore	C	0,5
9160	Stieleichen- o. Eichen-Hainbuchen-Wald	B	1,2
		C	0,4
91E0	Auen-Wälder	B	22
		C	1,2

*) A = hervorragend, B = gut,
C = mäßig bis schlecht → Handlungsbedarf



Kattenstiegsee © NSF

erfasst aber nicht signifikant:
Buchenwälder (9110)
bodensaure Eichenwälder (9190)

FFH-Managementplanung „Königsberger See, Kattenstieg See“ Lebensraumtypen

Bundesweite Kriterien zur Bewertung der Lebensraumtypen:

- Vollständigkeit der lebensraumtypischen Habitatstrukturen
- Vollständigkeit des lebensraumtypischen Arteninventars
- Beeinträchtigungen

= Erhaltungsgrad für das einzelne Vorkommen

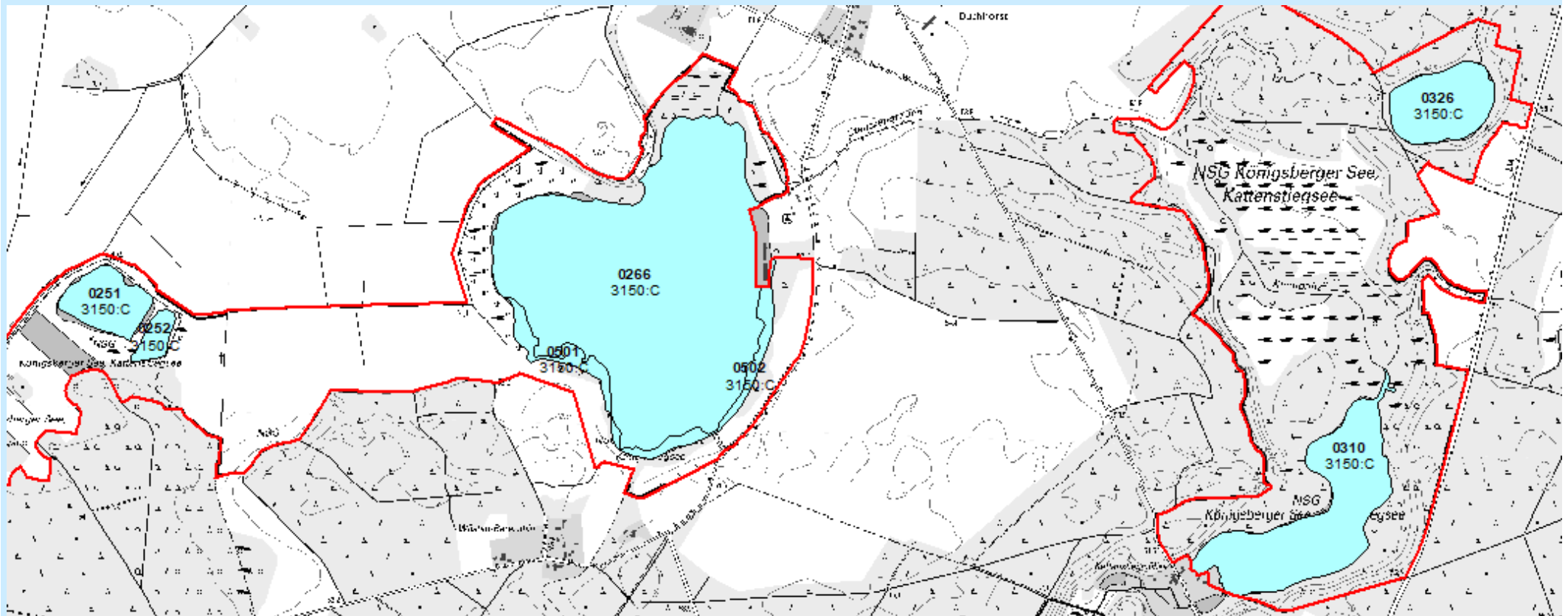
Die Ermittlung der aktuellen Vorkommen und des Erhaltungsgrades erfolgte in der Vegetationsperiode 2022 (ca. Mai bis September) durch Vor-Ort-Kartierungen

Natürliche eutrophe Seen (LRT 3150)

5 Gewässer auf einer Fläche von 66,7 ha
Erhaltungsgrad: mittel bis schlecht (C)

Beeinträchtigungen: Eutrophierung, teilweise Wasserhaushalt

Handlungsbedarf: Verbesserung des EHG auf 61,8 ha



Natürliche eutrophe Seen (LRT 3150)

- Technische Maßnahmen zur Seenrestaurierung (W161) -> Absenkung der Trophie
- Einstellung Abwassereinleitung (W20) Reduzierung Nährstoffe aus Klempnitz und Steuckengraben im Königsberger und Kattenstiegsee, Lellichowsee
- Ggf. Entnahme von Fischarten (W171)/ Beschränkung Besatz (W173) im Königsberger und Kattenstiegsee
- Ggf. Kennzeichnung Ufer zur Angelnutzung (W185) im Königsberger und Kattenstiegsee
- Ggf. Kennzeichnung von Badestellen und Bootslichegeplätzen (E58) und sensiblen Bereichen (E96) zur Einhaltung der Auflagen NSG-VO am Königsberger und Kattenstiegsee
- Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstandes (W105) für den Lellichowsee und Großes Torfloch



Königsberger See, Foto: T. Kabus

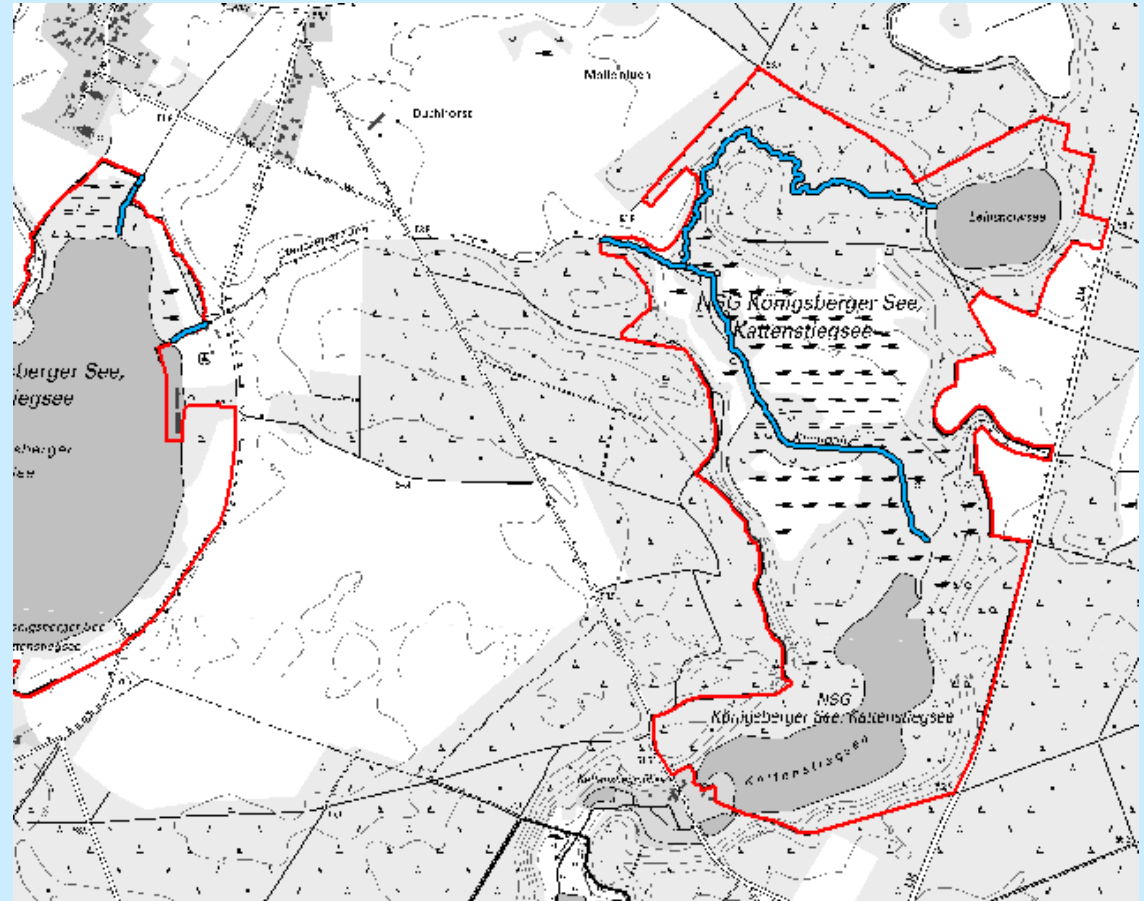
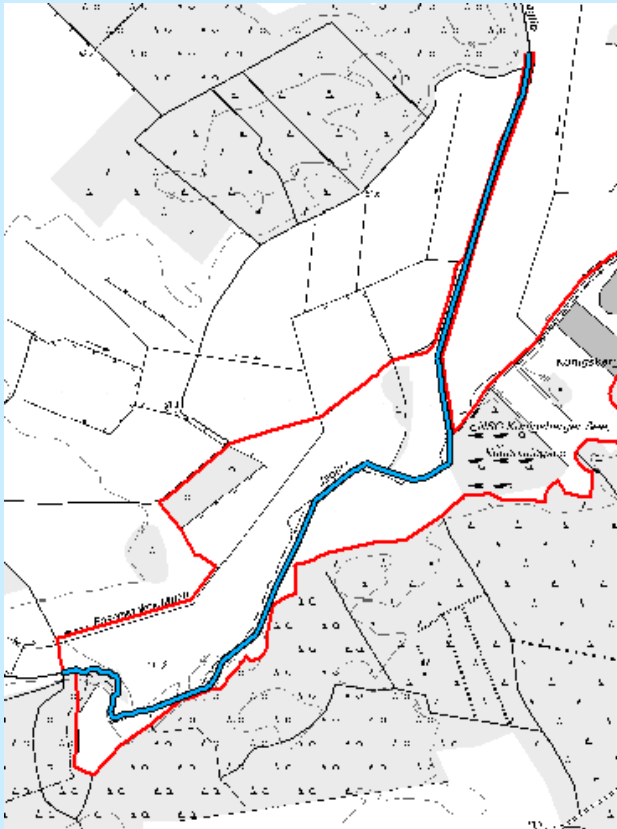
Flüsse der planaren bis montanen Stufe (LRT 3260)

3 Fließgewässer auf einer Fläche von 1,6 ha (insg. 2.630 m Fließlänge)

Erhaltungsgrad: mittel bis schlecht (C)

Beeinträchtigungen: Gewässerstruktur,
ggf. Nährstoffbelastung

Handlungsbedarf: Verbesserung des EHG
auf 1,1 ha



Flüsse der planaren bis montanen Stufe (LRT 3260)

- Ggf. Schaffung von Gewässerrandstreifen (W26) (v.a. ggf. Jäglitz)
- Ggf. Reduzierung der Gewässerunterhaltung (W53) (v.a. ggf. Jäglitz)
- Ggf. Schnittgut und Räumgut der Gewässerunterhaltung nicht in Gewässernähe lagern (W131) (v.a. ggf. Jäglitz)
- Auszäunung von Biotop- und Habitatflächen (O125) (v.a. ggf. Jäglitz)
- Belassen von Sturzbäumen und Totholz (W54)
- Abflachen von Gewässerkanten und Anlage von Flachwasserbereichen (W86)
- Ggf. Neuprofilierung von Gewässerabschnitten zur Förderung naturnaher Strukturen (W137)



Klempnitz Foto: S. Runge

Feuchte Hochstaudenfluren (LRT 6430)

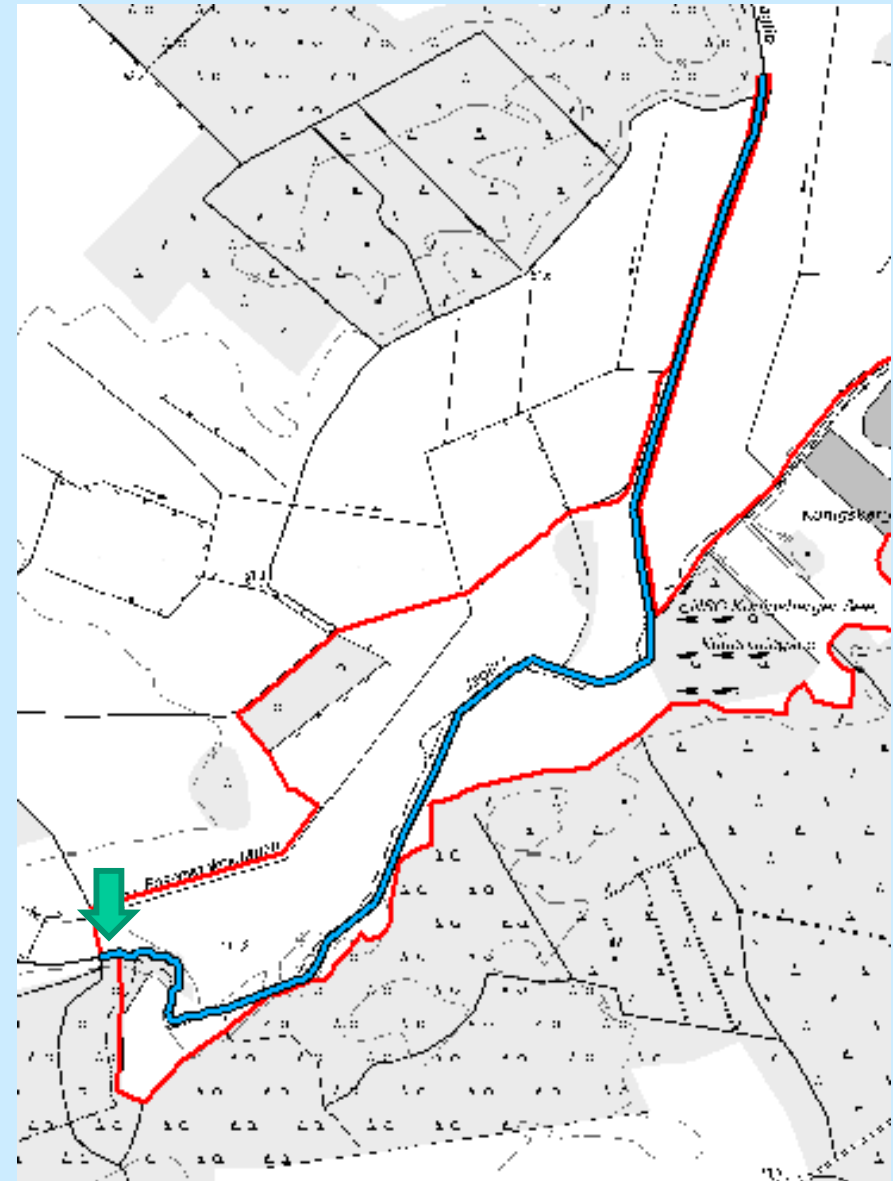
Fließgewässerbegleitend als Begleitbiotop
an der Jäglitz östlich der Brücke
(Managementvermerk)
Erhaltungsgrad: mittel bis schlecht (C)

Beeinträchtigungen:

Nährstoffeintrag

Handlungsbedarf:

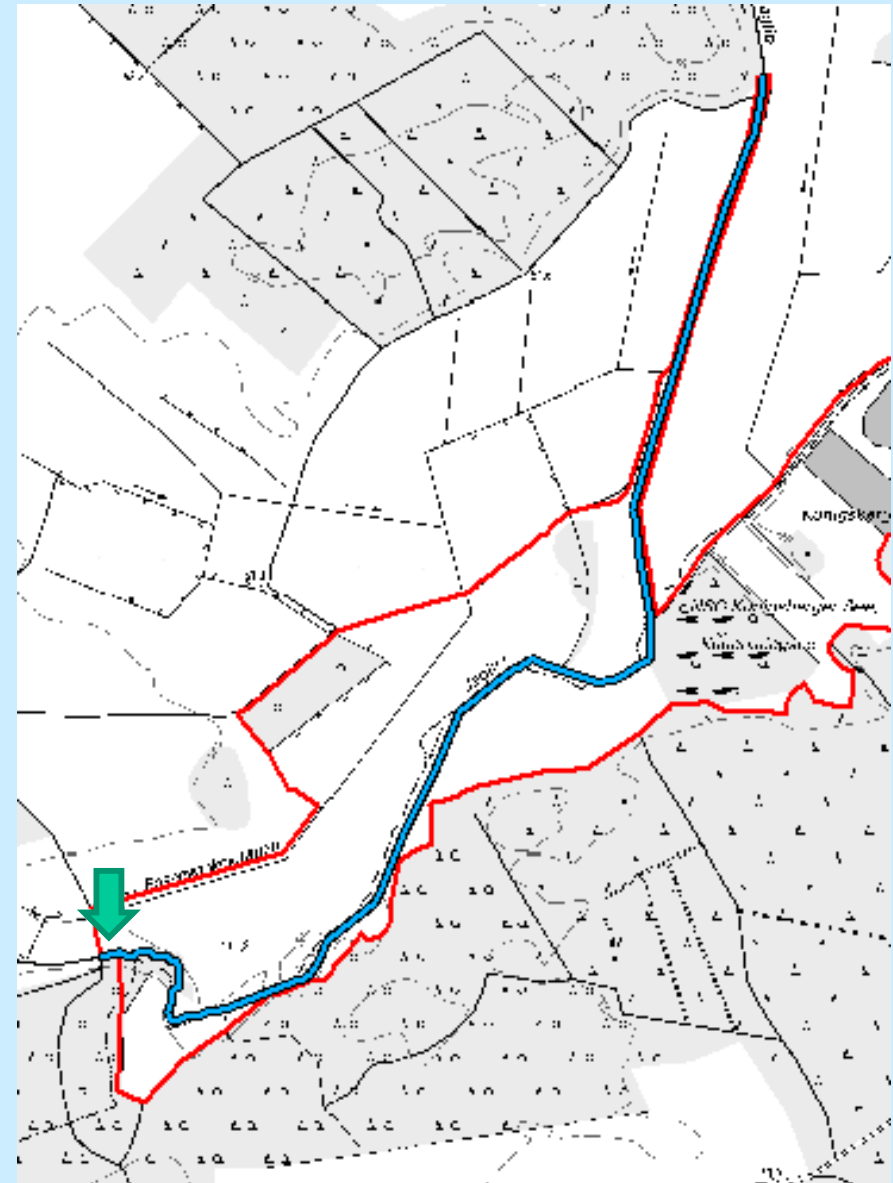
Entwicklung und Erhalt eines guten EHG



Feuchte Hochstaudenfluren (LRT 6430)

Übernahme der Maßnahmen aus dem Managementvermerk:

- Keine Düngung (O41)
- Auszäunung der Biotopfläche (O125)
- Kein Einsatz chemisch-synthetischer Pflanzenschutzmittel (O49)
- Mahd (O114)
 - abschnittsweise alternierend
 - alle 3 bis 5 Jahre
 - bei möglichst gefrorenem Boden
 - Schnitthöhe 15 cm
 - Abtransport des Schnittguts



Übergangs- und Schwingrasenmoore (LRT 7140)

Nur irreversibel zerstörtes Biotop am Südwest-Ufer des Königsberger Sees

Beeinträchtigungen:

Gehölzaufwuchs
(Schwarz-Erlenwald)

Handlungsbedarf:

Wiederherstellung von 0,5 ha



Übergangs- und Schwingrasenmoore (LRT 7140)

Auf der südlich angrenzenden von Binsen dominierter Grünlandbrache feuchter Standorte (NF22012-2940SO0263):

- Ein- bis zweischürige Mahd (O112) auf den Bereichen mit Flatter-Binse und Schilf
- Beseitigung des Gehölzaufwuchses (W23)

Sowie Prüfung der ausreichenden Wasserversorgung durch vorhandenes Querbauwerk in den Steuckengraben

- Ggf. Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstandes an Gewässern (W105) ●



Kalkreiche Niedermoore (LRT 7230)

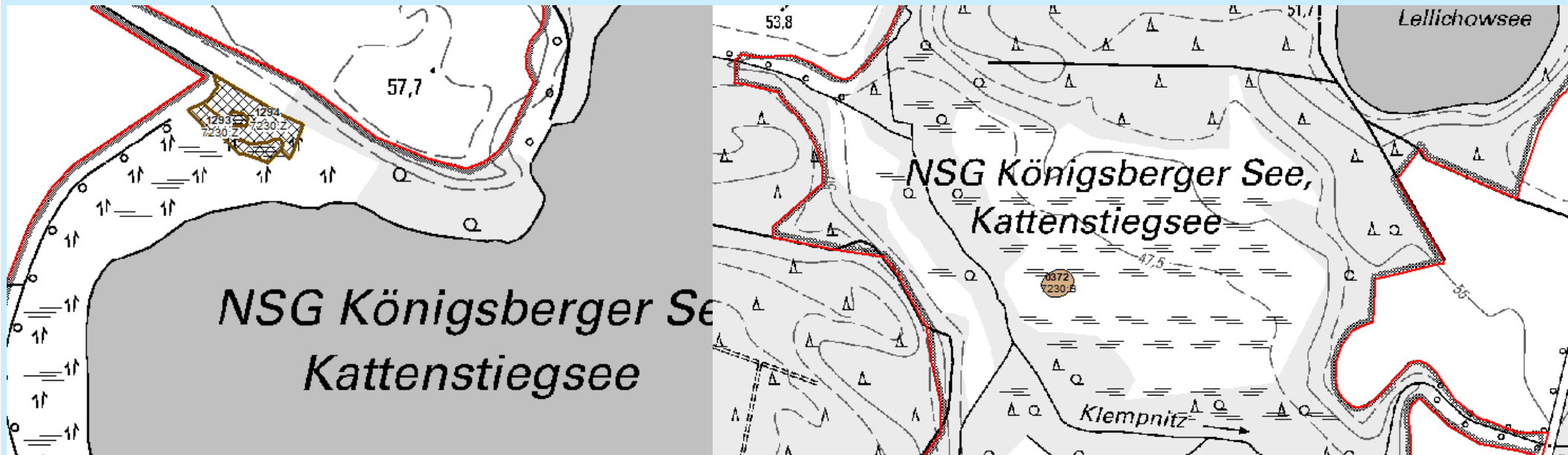
Eine Fläche im Kattenstiegmoor mit Fieberklee (EHG B)
2 irreversibel zerstörte Biotope nördlich des Königsberger
Sees

Beeinträchtigungen: Verbuschung
Gehölzaufwuchs (Schwarz-Erlenwald)
Verschilfung

Handlungsbedarf: Erhalt und Wiederherstellung von 0,5 ha



Kattenstiegmoor Foto: S. Runge



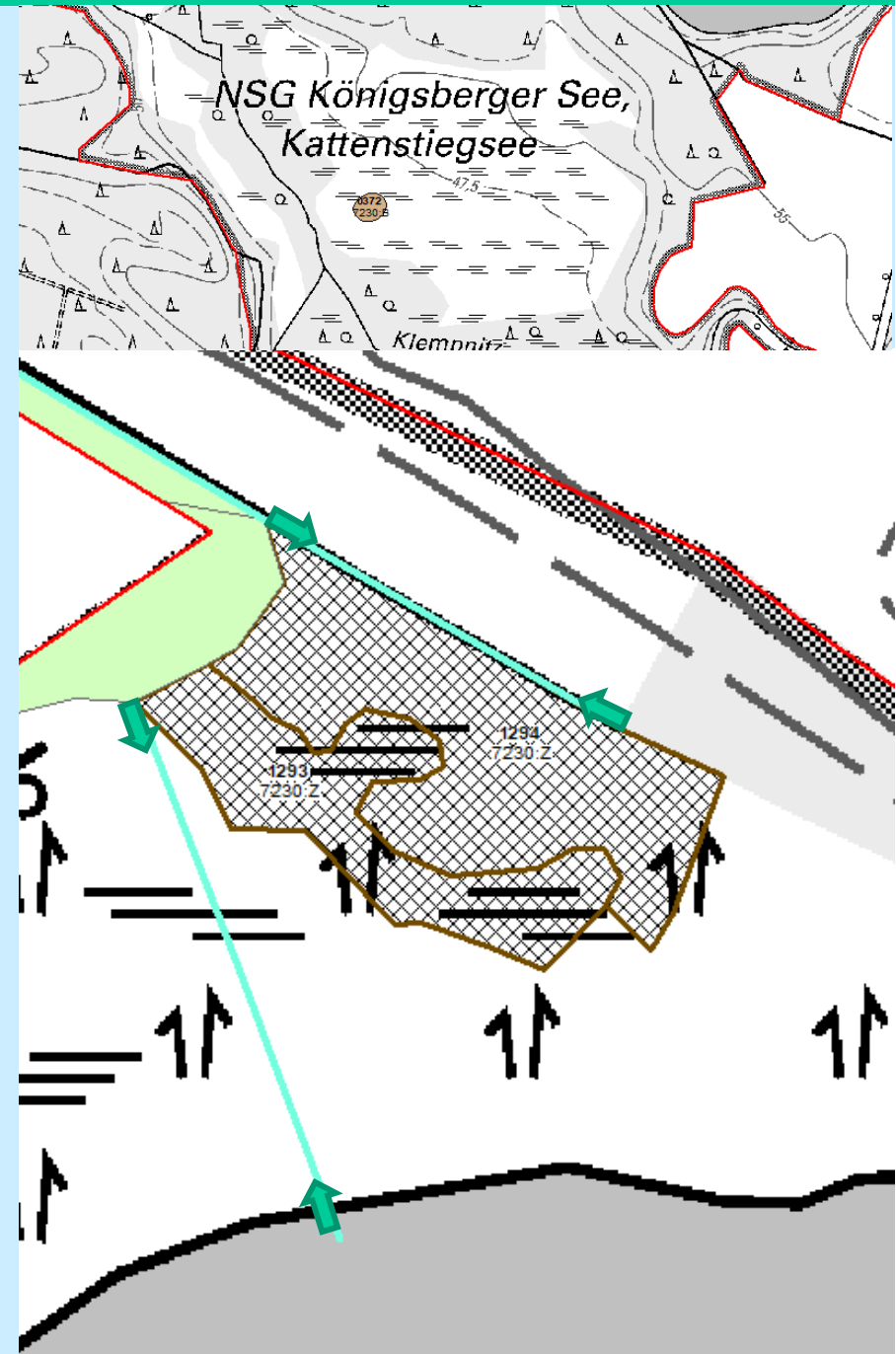
Kalkreiche Niedermooer (LRT 7230)

Fläche im Kattenstiegmoor (NO0372):

- Beseitigung des Gehölzbestandes (G23)
- Mahd der Randbereiche mit Schilf und Rispen-Segge (O114)

Flächen nördlich des Königsberger Sees:

- Flachabtorfung (Freilegen alter Samenbanken) (W39)
- Ein- bis zweischürige Mahd (O114)
- Verfüllen von Gräben (W1) unter Verwendung des Materials der Flachabtorfung



Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichen- oder Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160)

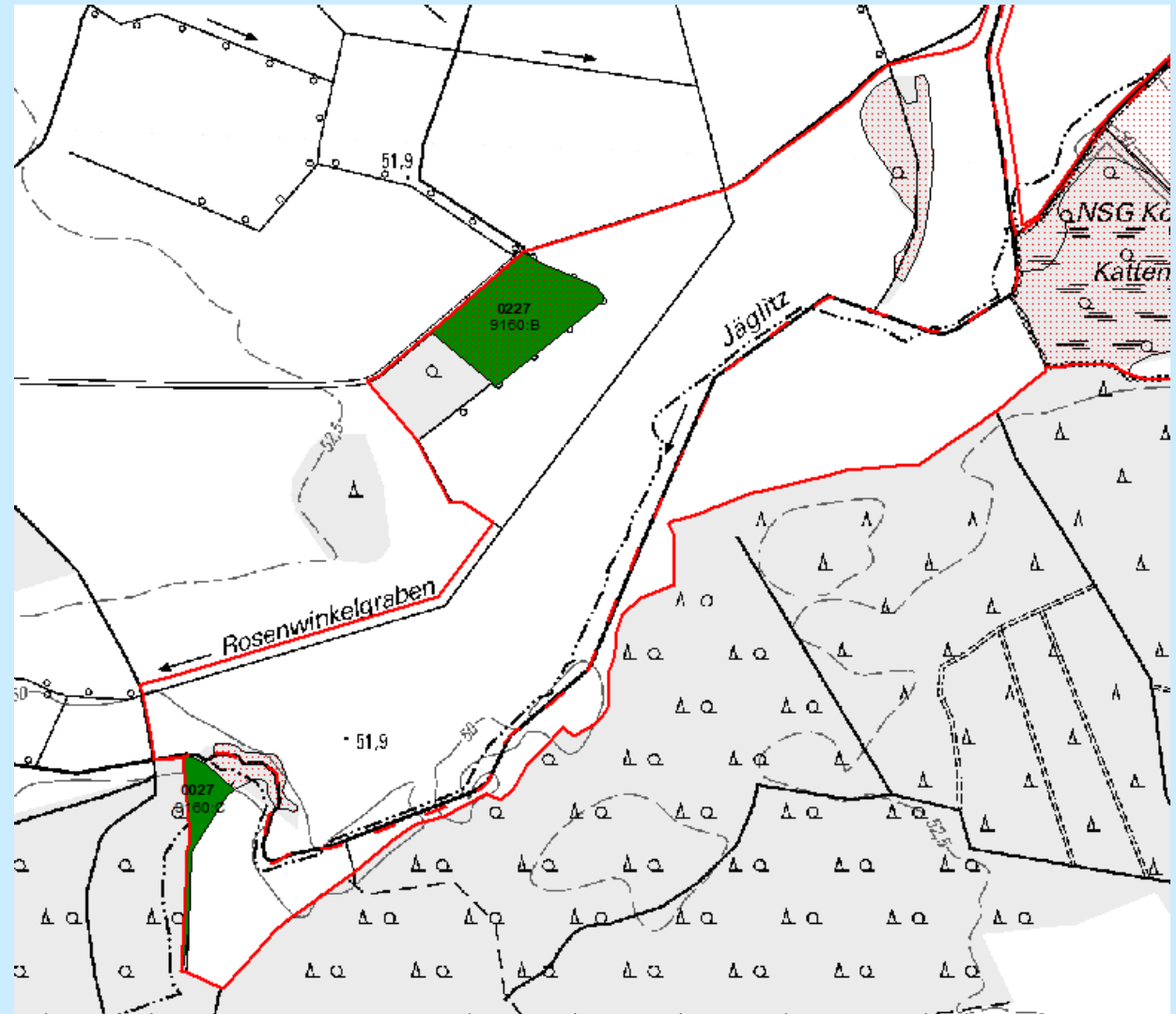
2 Flächen außerhalb des NSG im guten und mittel-schlechten EHG –insg. EHG B

Beeinträchtigungen:

Gebietsfremde Gehölze (Späte Traubenkirsche)

Handlungsbedarf:

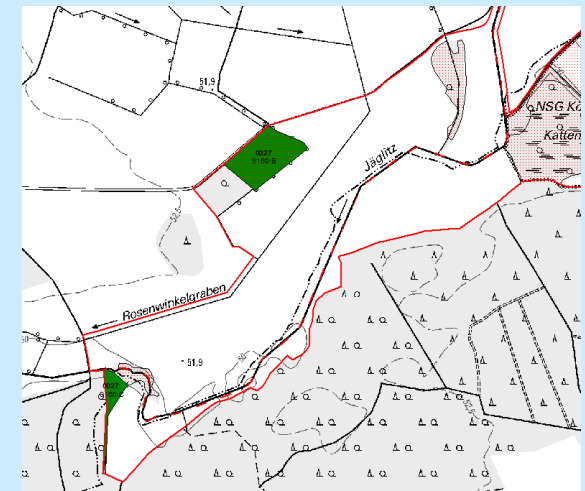
Erhalt von 1,2 ha



Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichen- oder Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160)

Übernahme der Maßnahmen aus dem Managementvermerk:

- Keine Anlage von Ansaatwildwiesen, Wildäckern und Kirrungen (J10)
- Schutz bestehender Gehölze (G34)
- Belassen von hochstehenden Wurzeltellern (F47) und zufalls- bzw. störungsbedingter (Klein-)Flächen und Strukturen (F59)
- Erhalt bestehender Waldränder (F85)
- Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (F99, F28) und stehendem und liegendem Totholz (F102)
- Erhalt lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung mit charakteristischen Deckungsanteilen (F118) bzw. Einbringung nur gebietsheimischer Baumarten (F93, bei Ergänzungspflanzungen F17)
- Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten (F14)



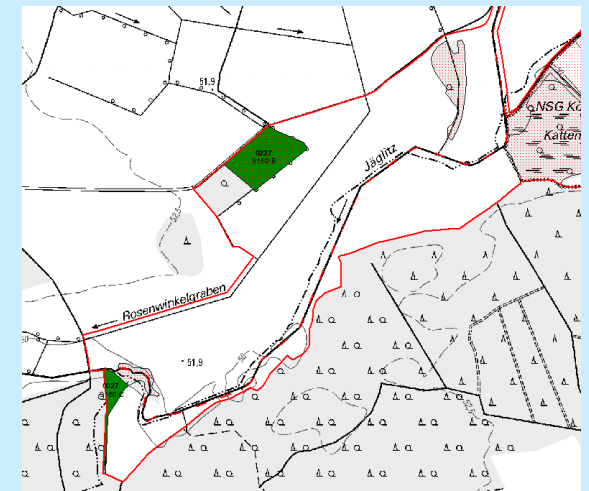
Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichen- oder Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160)

Übernahme der Maßnahmen aus dem Managementvermerk (Fortsetzung):

- Verzicht auf Düngung, Kalkung, Biozideinsatz (ohne Nr.)
- Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen (F121)
- Kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit einem Nebeneinander verschiedener Waldentwicklungsphasen + Ergänzung: Nutzung max. gruppenweise (max. 0,1 ha) (F117)

Bodenschutz:

- Keine flächige Bodenbearbeitung (F123) und kein Einsatz von Maschinen auf verdichtungsgefährdeten Böden (F111)
- Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost und Böden mit einem hohen Anteil an feinkörnigem Substrat nur in Trockenperioden oder bei Frost (F112)
- Befahren des Waldes nur auf Waldwegen und Rückegassen (F120)



Auen-Wälder mit Erle und /oder Esche (LRT 91E0*)

7 Waldfläche und 3 Begleitbiotope

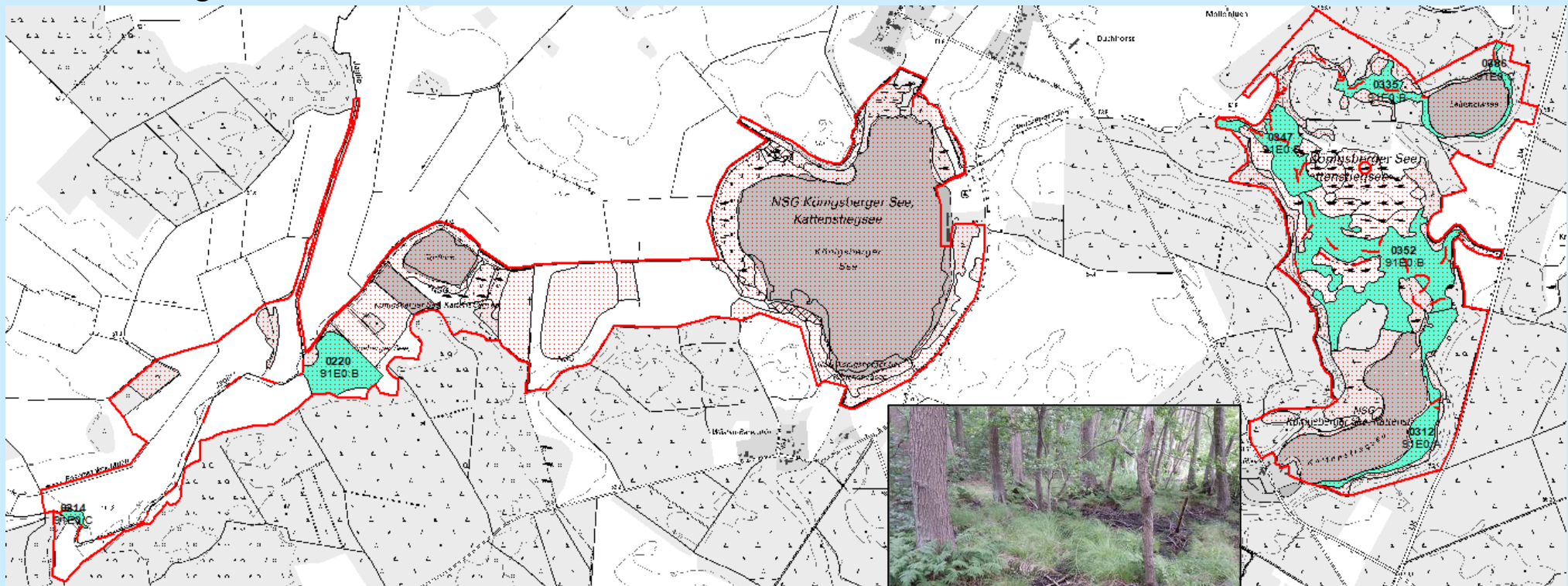
Subtyp „Schwarzerlenwald entlang von Bächen und Flüssen“ (insg. EHG B)

Beeinträchtigungen (vereinzelt): Entwässerungen

Gebietsfremde Gehölze /Störungszeiger

Eutrophierung

Handlungsbedarf: Erhalt von 1,2 ha EHG C und 22 ha EHG B



Auen-Wälder mit Erle und /oder Esche (LRT 91E0*)

Übernahme der Maßnahmen aus dem Managementvermerk:

- Keine Anlage von Ansaatwildwiesen, Wildäckern und Kirrungen (J10)
- Schutz bestehender Gehölze (G34)
- Auszäunen von Biotop- und Habitatflächen, hier der Fläche des LRT 91E0* bei Beweidung (O125)
- Anschluss von Altarmen (Mäander) (W152)
- Nutzungsverzicht (F121), wenn möglich, sonst:
- Belassen von hochstehenden Wurzeltellern (F47) und zufalls- bzw. störungsbedingter (Klein-)Flächen und Strukturen (F59)
- Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (F99, F28) und stehendem und liegendem Totholz (F102)
- Erhalt lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung mit charakteristischen Deckungsanteilen (F118) bzw. Einbringung nur gebietsheimischer Baumarten (F93, bei Ergänzungspflanzungen F17)
- Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten (F14)

Auen-Wälder mit Erle und /oder Esche (LRT 91E0*)

Übernahme der Maßnahmen aus dem Managementvermerk (Fortsetzung):

- Verzicht auf Düngung, Kalkung, Biozideinsatz (ohne Nr.)
- Kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit einem Nebeneinander verschiedener Waldentwicklungsphasen + Ergänzung: Nutzung max. gruppenweise (max. 0,1 ha) (F117)

Bodenschutz:

- Keine flächige Bodenbearbeitung (F123) und kein Einsatz von Maschinen auf verdichtungsgefährdeten Böden (F111)
- Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost und Böden mit einem hohen Anteil an feinkörnigem Substrat nur in Trockenperioden oder bei Frost (F112)
- Befahren des Waldes nur auf Waldwegen und Rückegassen (F120)



FFH-Managementplanung „Königsberger See, Kattenstieg See“

Arten

Maßgebliche Arten nach Anhang II der FFH-RL gemäß SDB
(Stand: 2022)

- **Biber (B)**
- **Fischotter (B)**
- **Rotbauchunke (C)**
- **Kammolch (C)**
- **Schmale Windelschnecke (B)**
- **Bauchige Windelschnecke (B)**



Bundesweite Kriterien zur Bewertung von Arten nach Anhang II FFH-RL:

- Zustand der Population
- Habitatausstattung
- Beeinträchtigungen

= Erhaltungsgrad für das einzelne Vorkommen

Die Ermittlung der aktuellen Vorkommen und des Erhaltungsgrades erfolgte in 2022 durch Vor-Ort-Kartierungen und Auswertungen von Altdaten

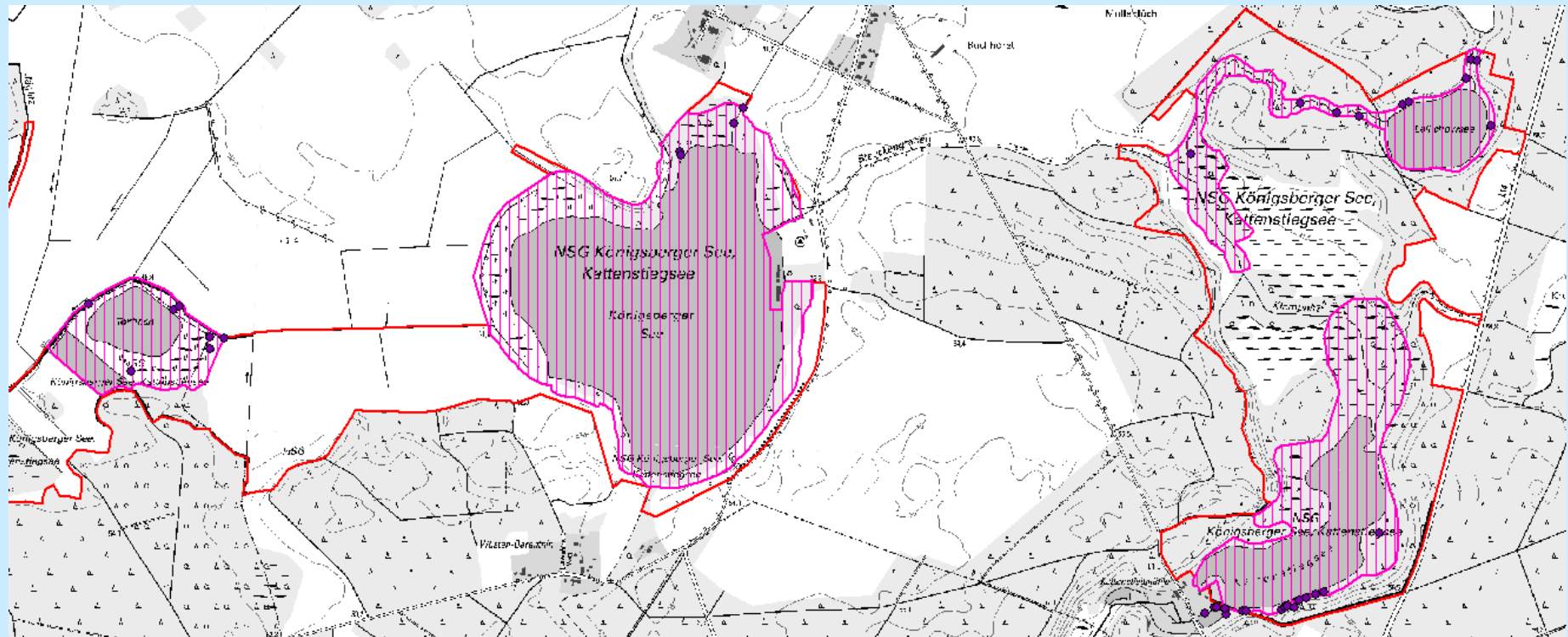
Biber (*Castor fiber*)

Nachweis von Biberbauten, Biberdämme (4), Fraßaktivität (2), Ausstiege und Wechsel am Königsberger See, Kattenstiegsee, Lellichowsee und Torfloch (Großer Wutiker Torfteich)

-> 4 Habitatflächen mit EHG B

Beeinträchtigungen: anthropogene Nutzungen

Handlungsbedarf: Erhalt von 4 Biberhabitaten



Biber (*Castor fiber*)

- Sicherung/Stabilisierung eines naturnahen Wasserhaushalts
- Optimierung des gewässerbegleitenden Biotopverbundes – auch über das FFH-Gebiet hinaus
- Extensivierung der Fischerei/Angelnutzung
- Erhalt der Gewässerlebensräume



B. Konrad

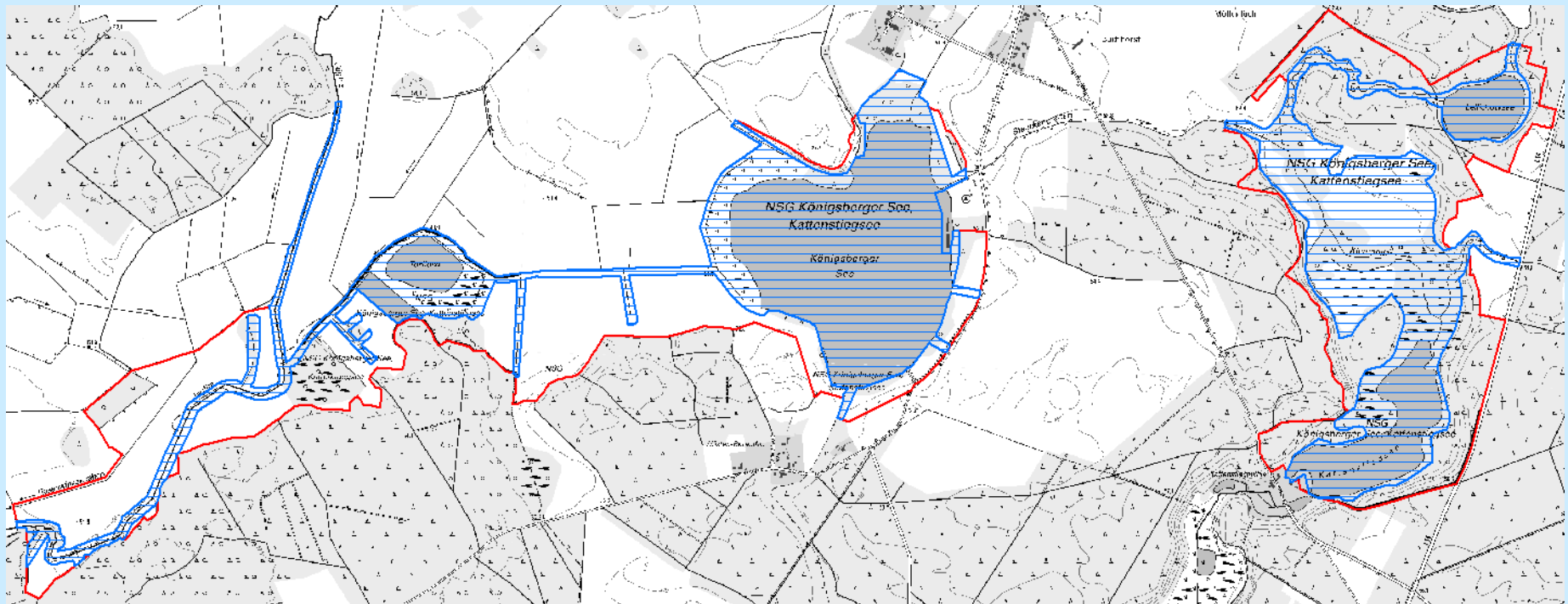
Fischotter (*Lutra lutra*)

Recherche und Auswertung von vorhandenen Daten (Fischottermonitoring und Totfundmeldungen):

-> 2 Habitatflächen in den Teilgebieten des FFH-Gebiets mit EHG C

Beeinträchtigungen: keine fischottergerechten Querungen des Steuckengrabens
Reusenfischerei (NSG-VO)

Handlungsbedarf: Erhalt von 2 Fischotterhabitaten



Fischotter (*Lutra lutra*)

- Schaffung von Gewässerrandstreifen an Fließ- und Standgewässern (W26)
- Sicherung oder Bau von Biber- und Otterpassagen an Verkehrsanlagen (B8)
- Verwendung von Reusen mit Otterkreuz bzw. -gitter/ Reusengitter (W176), NSG-VO
- Keine Baujagd in einem Abstand von bis zu 100 m zum Gewässerufer (Fischotterschutz) (J4)
- Keine Fallenjagd in einem Abstand von bis zu 100 m zum Gewässerufer und Verwendung ausschließlich von Lebendfallen in einem Abstand von über 100 m vom Gewässerufer (J5)



FFH-Managementplanung „Königsberger See, Kattenstieg See“

Maßgebliche Arten

Kammolch (*Triturus cristatus*)

Altdaten aus dem 1994 am Lellichowsee

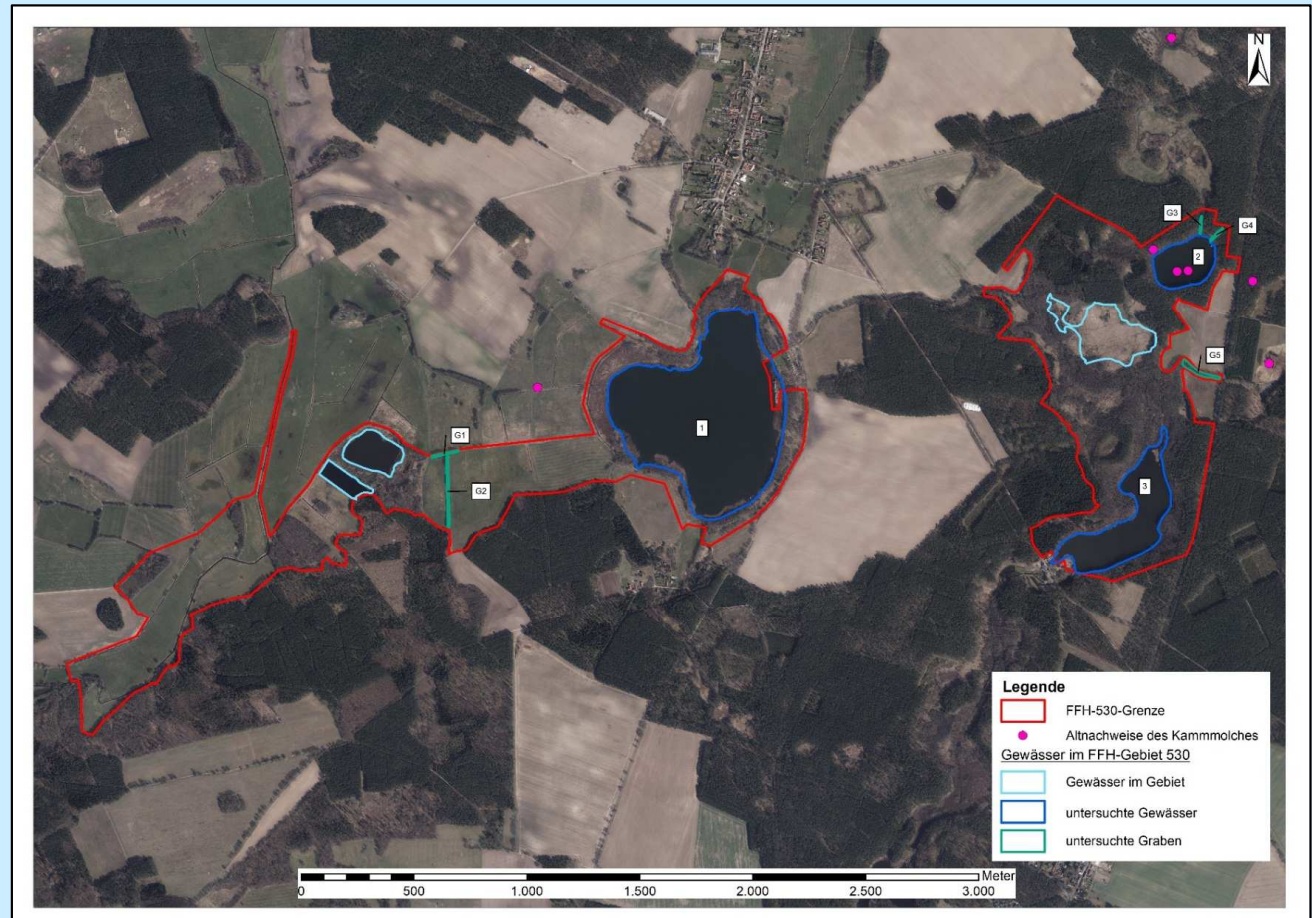
Kartierung 2022 an 3 Gewässern und 5 Gräben ohne Nachweis

Beeinträchtigungen:

Fischbestand und fehlende
Flachwasserbereiche mit
Unterwasservegetation

Handlungsbedarf:

Wiederherstellung des
Vorkommens des
Kammolchs



Kammolch (*Triturus cristatus*)

Anlage fischfreier Flachwasserbereiche im Umfeld der ehemaligen Nachweise (Lellichowsee) mit einem stabilen Wasserstand bis zur Metamorphose der Larven



FFH-Managementplanung „Königsberger See, Kattenstieg See“

Maßgebliche Arten

Rotbauchunke (*Bombina bombina*)

Altdaten aus dem 1994 ohne Nachweis im FFH-Gebiet

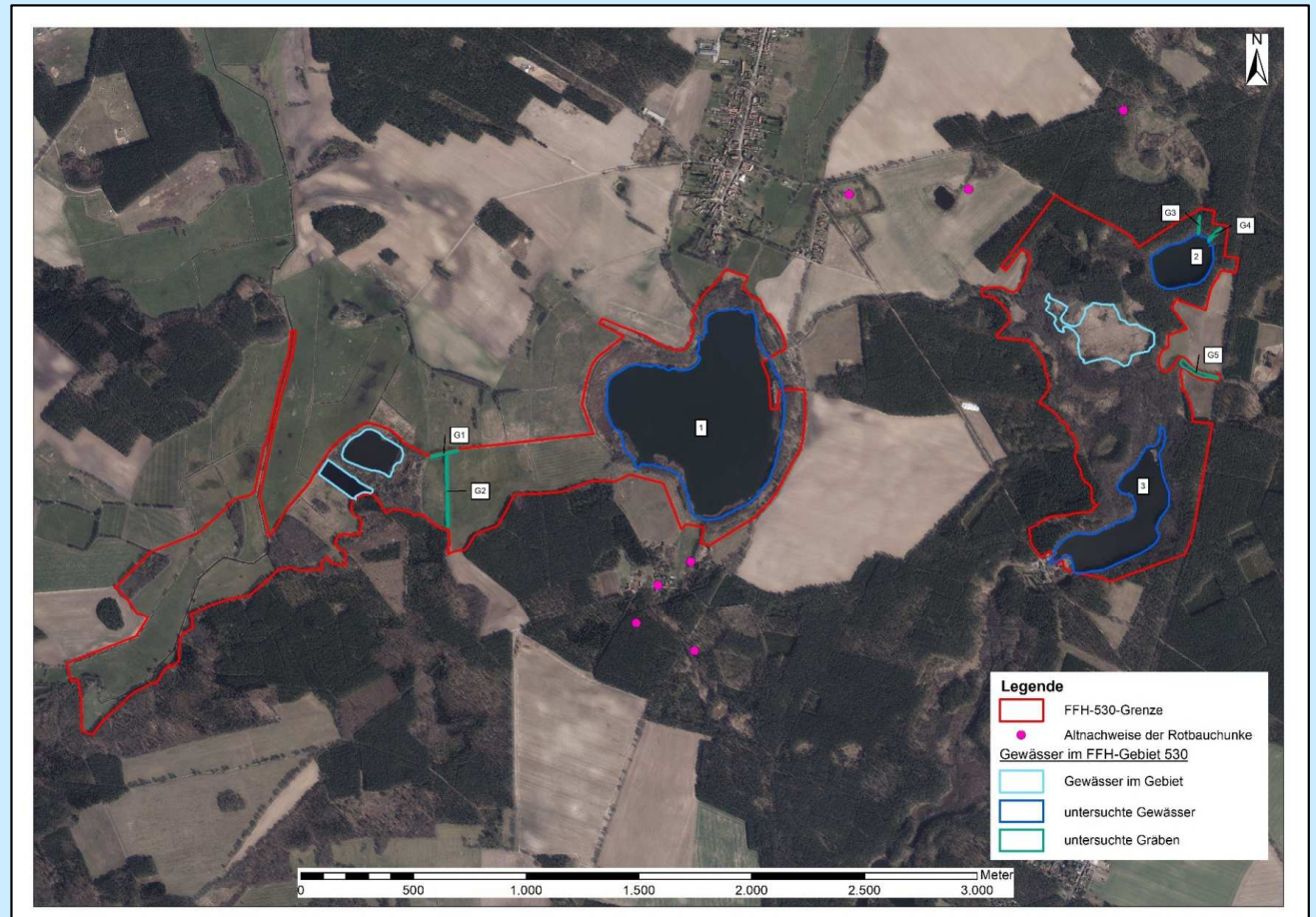
Kartierung 2022 an 3 Gewässern und 5 Gräben ohne Nachweis

Beeinträchtigungen:

Fischbestand und fehlende
Flachwasserbereiche mit
Unterwasservegetation

Handlungsbedarf:

Wiederherstellung des
Vorkommens der
Rotbauchunke



FFH-Managementplanung „Königsberger See, Kattenstieg See“

Maßnahmenvorschläge

Rotbauchunke (*Bombina bombina*)

Anlage von besonnten fischfreien Flachwasserbereichen:

- Grünlandflächen südlich des Königsberger Sees

Dabei Erhalt eines ausreichenden Wasserstandes bis zur Metamorphose der Larven



Foto: L. Pollee



Foto: S. Andreas

FFH-Managementplanung „Königsberger See, Kattenstieg See“

Maßgebliche Arten

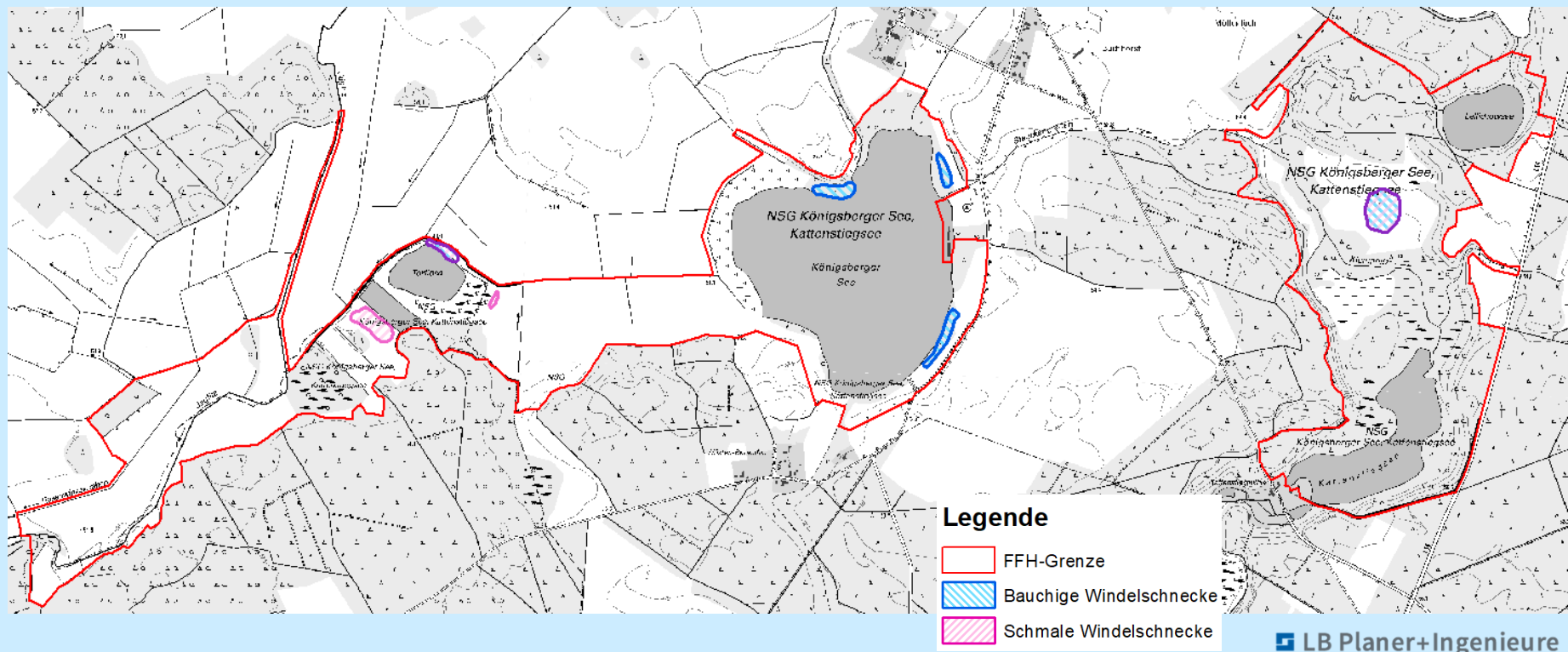
Bauchige und Schmale Windelschnecke (*Vertigo moulinsiana* und *angustior*)

Auswertung Altdaten von 2006

Qualitative Übersichtskartierung 2022 auf 5 bzw. 4 Flächen mit EHG B

Beeinträchtigungen: Nährstoffeintrag
Aufgabe extensiver Nutzung
Veränderung Wasserhaushalt

Handlungsbedarf: Erhalt der Habitate der Bauchigen und Schmalen Windelschnecke



Bauchige und Schmale Windelschnecke (*Vertigo moulinsiana* und *angustior*)

- Vermeidung eines zusätzlichen Nährstoffeintrages aus angrenzenden landwirtschaftlichen Nutzflächen
- Sicherung/Stabilisierung eines naturnahen Wasserhaushaltes mit langfristig hohen Wasserständen,

Zusätzlich für die schmale Windelschnecke:

- Vermeidung der Gehölzsukzession auf den Habitatflächen durch eine artangepasste extensive Nutzung/Pflege oder bedarfsweise Gehölzentnahme



Foto: G. Martin



H. Kobialka



H. Kobialka



Foto: V. Wiese

Zeitplanung

- Sommer 2023:
 - Abstimmung mit Nutzern und Eigentümern zu Maßnahmenvorschlägen
 - UNB, Forst, Natura 2000 Team Nordwest, WBV

- 1. Entwurf des MP 25.09.2023
Abstimmung, Beteiligung, Stellungnahmen

- 2. überarbeiteter Entwurf 24.05.2024

- Abschlussbericht 04.09.2024

Wir stehen Ihnen für Fragen und Hinweise gerne zur Verfügung!

Marko Blaesche (Naturschutzfonds Brandenburg, Auftraggeber)

marko.blaesche@naturschutzfonds.de

Tel. 0331-97164884

Ansprechpartner FFH-Gebiet / Kontakt:

Christina Kuhlmann

c.kuhlmann@planland.de

Tel. 030-263 998 37

Jens Meisel

jens.meisel@iag-gmbh.info

Tel. 033205-71011